

Hauptversammlung 29. Mai 2017



Scherzer & Co.

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

2. Die Aktie

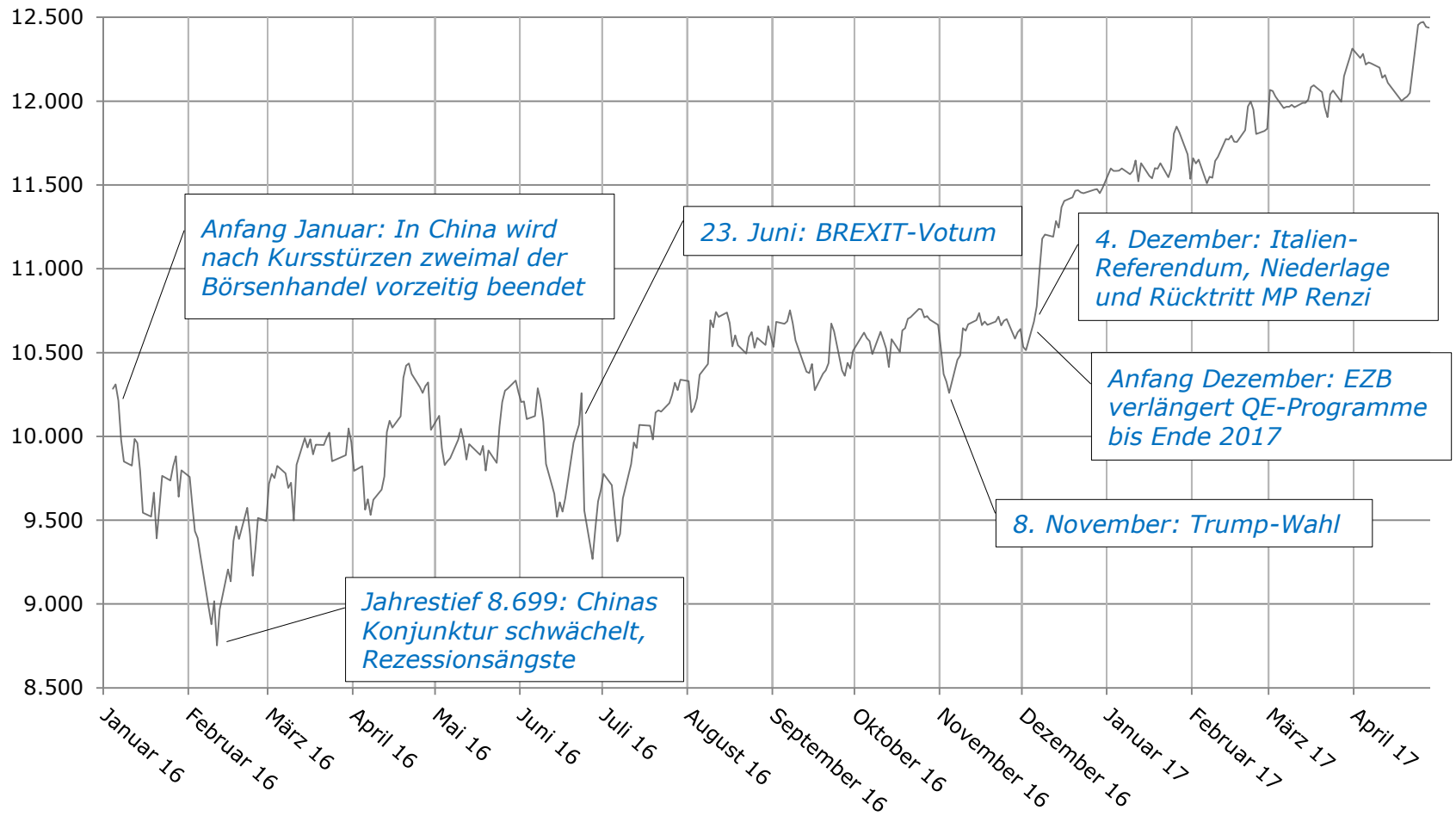
3. Finanzkennzahlen

4. Rückblick

5. Aktuelles

Finanzwirtschaftliches Umfeld

DAX-Performance-Index und Events 2016



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Entwicklung ausgewählter Aktienindizes 2016

Index	In lokaler Währung	in Euro umgerechnet
DAX	+ 6,9%	+ 6,9%
MDAX	+ 6,8%	+ 6,8%
SDAX	+ 4,6%	+ 4,6%
TecDAX	- 1,0%	- 1,0%
EuroStoxx 50	+ 0,7%	+ 0,7%
MSCI World	+ 5,3%	+ 8,5%
Dow Jones Industrial	+ 13,4%	+ 16,8%
S&P 500	+ 9,5%	+ 12,8%
Nasdaq Composite	+ 7,5%	+ 10,7%
Nikkei 225	+ 0,4%	+ 6,7%

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
5. Aktuelles

Finanzkennzahlen

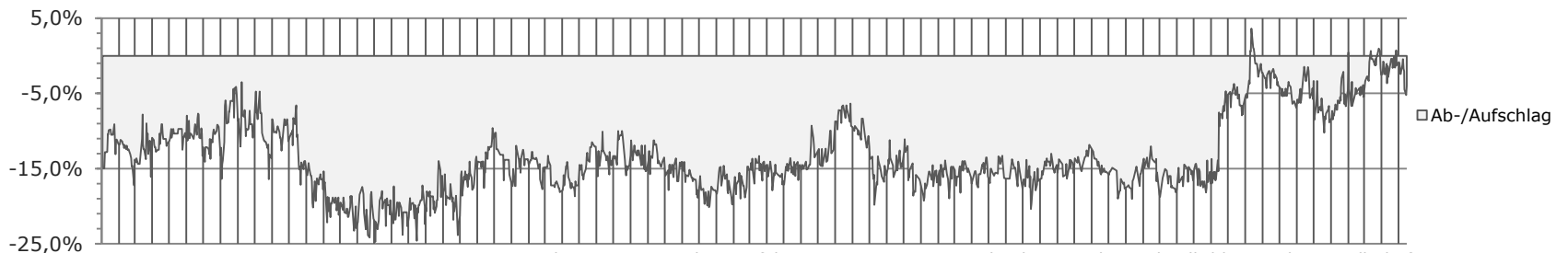
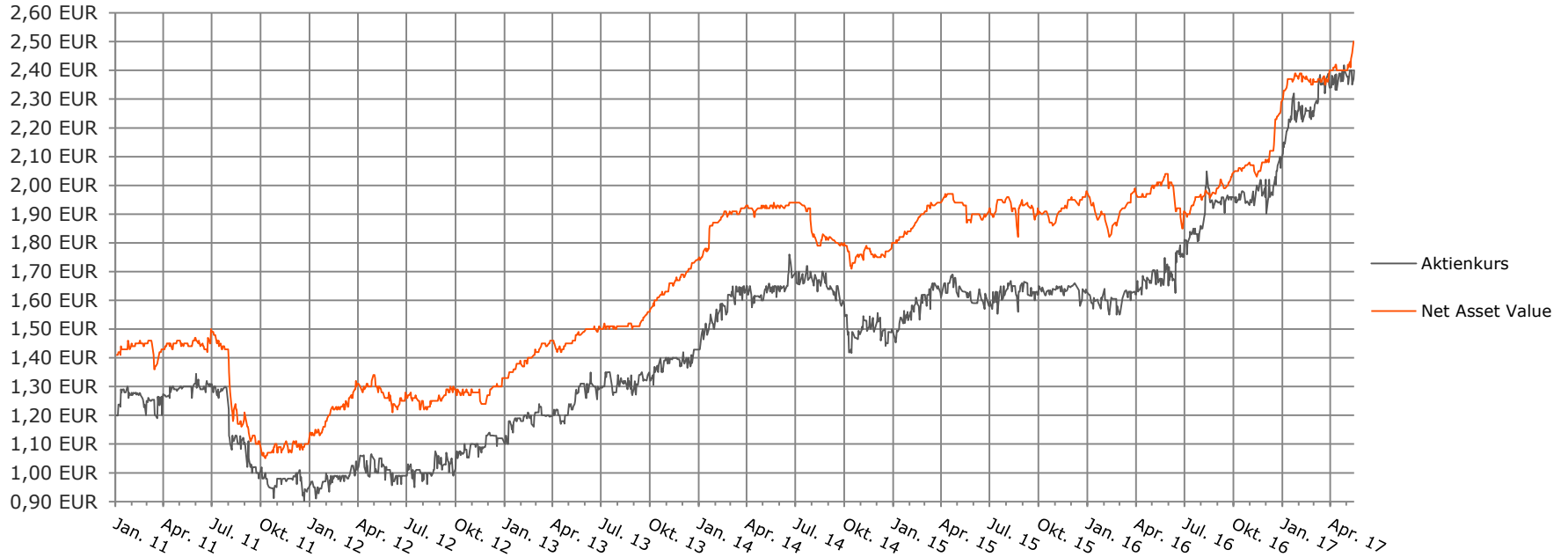
Aktienkurs und NAV

		2017	2016	2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung	TEUR	70.958**	62.575	48.802	44.910	42.784	33.533
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	2,50/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45	1,82/1,40	1,49/1,10	1,15/0,89
Schlusskurs	EUR	2,37**	2,09	1,63	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+13,40%	+28,22%	+8,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV	EUR	2,50**	2,29	1,98	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+9,17%	+18,18%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen
 ** per 15. Mai 2017

Finanzkennzahlen

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
- 3. Finanzkennzahlen**
4. Rückblick
5. Aktuelles

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	6.718	10.904
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	730	5.456
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	910	1.870
Dividendenerträge	TEUR	1.664	1.589
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	144	981

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Löhne und Gehälter	TEUR	1.241	751
Abschreibungen	TEUR	7	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	581	476
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.809	1.502
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	287	420
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	276	1.383

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	4.741	6.701
Jahresüberschuss	TEUR	4.465	5.319
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,15	0,18
Dividende	EUR	0,05*	0,05

* Vorschlag der Verwaltung

Finanzkennzahlen

Bilanz

		31.12.2016	31.12.2015
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	42.419	31.653
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	30.119	33.729
Bilanzsumme	TEUR	75.857	70.065
Eigenkapital	TEUR	54.193	51.225
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	18.571	15.404
Eigenkapitalquote	%	71,44	73,11

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
- 4. Rückblick**
5. Aktuelles

Rückblick

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
<ul style="list-style-type: none">– 500-1.000 Aktien ohne Coverage	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandenes Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmensvertrag wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Microcaps	<ul style="list-style-type: none">– Unbeliebter Sektor	<ul style="list-style-type: none">– Übernahmesituation
<ul style="list-style-type: none">– Illiquider Handel	<ul style="list-style-type: none">– Restrukturierungsszenario	<ul style="list-style-type: none">– Squeeze-out wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Kein Interesse an Investor Relations	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandene Ertragskraft	<ul style="list-style-type: none">– Kapitalmaßnahmen– Neuausrichtungen

Rückblick Portfolio

Im Berichtsjahr gab es verschiedene Portfolioveränderungen: Es wurden Positionen teilweise oder vollständig veräußert, neue Positionen wurden aufgebaut, bestehende Positionen aufgestockt:

Teilveräußerungen fanden u.a. statt bei den Anteilen an der Demire AG, Fair Value Reit-AG, Francotyp-Postalia Holding AG, GK Software AG, Highlight Communications AG, Homag Group AG, InVision AG und Lotto24 AG.

Vollständig veräußert wurden u.a. die gehaltenen Bestände in der Centrotec Sustainable AG, Delticom AG, DVB Bank SE, Elexis AG, Fidor Bank AG, Goldbach Group AG, Klöckner & Co SE, Manz AG, Max21 AG, MLP AG und VBH Holding AG.

Bei einer Reihe von Investments des Portfolios wurden dagegen attraktive Kurse im Berichtsjahr dazu genutzt, **Positionen aufzustoßen**. Hierzu gehörten insbesondere die Adler Modemärkte AG, AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur, Diebold Nixdorf AG, Gagfah SA, Infas Holding AG, K+S AG, MAX Automation AG, Mobotix AG, Pfeiffer Vacuum Technology AG, RM Rheiner Management AG und Syzygy AG.

Neu in das Portfolio aufgenommen wurden u.a. Anteile an der Audi AG, Braas Monier Building Group SA, Foris AG, freenet AG, Kabel Deutschland AG, Leoni AG, Sachsenmilch AG, Sunrise Communications Group AG, UMT AG und Zur Rose Group AG.

Rückblick

Nachbesserungsvolumen

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 30.04.2017 belief sich das angediente Volumen auf ca. **95,3 Mio. EUR**. Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2016 ein angedientes Volumen von mehr als **112 Mio. EUR**.

- Im Geschäftsjahr 2016 konnte das Spruchverfahren der Phoenix AG im Nachgang des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs erfolgreich beendet werden. Ohne positives Ergebnis endete das Spruchverfahren der PC-Ware AG.
- **Neu ins Rechteportfolio** kamen Elexis AG (23 TEUR), VBH AG (261 TEUR) und Einreichungen zum Unternehmensvertrag bei der MAN SE (41 TEUR).
- Insgesamt konnten Nachbesserungsrechte im Umfang von rund 325 TEUR generiert werden, bei Abgängen im Umfang von 686 TEUR.

Rückblick

Nachbesserungsportfolio per 30.04.2017

Titel	Struktur	Volumen
AXA Konzern AG (Stämme)	Squeeze-out	18,8 Mio. EUR
HVB AG	Squeeze-out	17,2 Mio. EUR
Generali Deutschland Holding AG	Squeeze-out	9,0 Mio. EUR
Bank Austria AG	Squeeze-out	8,8 Mio. EUR
AXA Konzern AG (Vorzüge)	Squeeze-out	6,8 Mio. EUR
Miba AG	Squeeze-out	4,9 Mio. EUR
Kölner Rück AG (vink. Namen)	Squeeze-out	3,8 Mio. EUR
Deutsche Postbank AG	Squeeze-out	2,6 Mio. EUR
Sky Deutschland AG	Squeeze-out	2,6 Mio. EUR
Vattenfall AG	Squeeze-out	2,5 Mio. EUR
Sonstige		18,3 Mio. EUR

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
5. **Aktuelles**

Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	GK Software AG ¹	757 142	10,67	Chance
2.	freenet AG	A0Z 2ZZ	8,86	Chance
3.	W&W Wüstenrot und Württ. AG	805 100	6,21	Chance
4.	Allerthal-Werke AG ¹	503 420	4,82	Sicherheit
5.	K+S AG ¹	KSA G88	4,36	Chance
6.	Lotto24 AG ¹	LTT 024	4,25	Chance
7.	Mobotix AG ¹	521 830	4,12	Sicherheit
8.	Pfeiffer Vacuum Technology AG AG ¹	691 660	3,80	Sicherheit
9.	MAN SE, Vorzüge	593 703	3,20	Sicherheit
10.	Horus AG	520 412	2,95	Sicherheit
		Summe:	53,24	

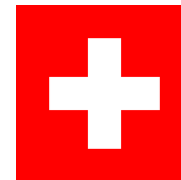
* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 15.05.2017

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

Portfolio

Investments in Schweizer Aktien



Interessante Investmentchancen gibt es auch in der Schweiz.

Der Anteil Schweizer Aktien am Gesamtportfolio der Scherzer & Co. AG beträgt etwa 8,7 Prozent. Aktuell befinden sich folgende Schweizer Werte in unserem Portfolio:

	Branche	Marktkap.	Handel
AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur	Immobilien	128 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Biella-Neher Holding AG	Bürobedarf	36 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Highlight Communications AG	Medien	256 Mio. EUR	Prime Standard Frankfurt
Highlight Event & Entertainment AG	Medien	29 Mio. CHF	SIX Swiss Exchange
Sunrise Communications AG	Mobilfunk	3,51 Mrd. CHF	SIX Swiss Exchange
Thurella AG	Nahrungsmittel	53 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Zur Rose Group AG	Versandapotheke	457 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB

Fallbeispiel Fidor Bank AG

Unternehmensprofil



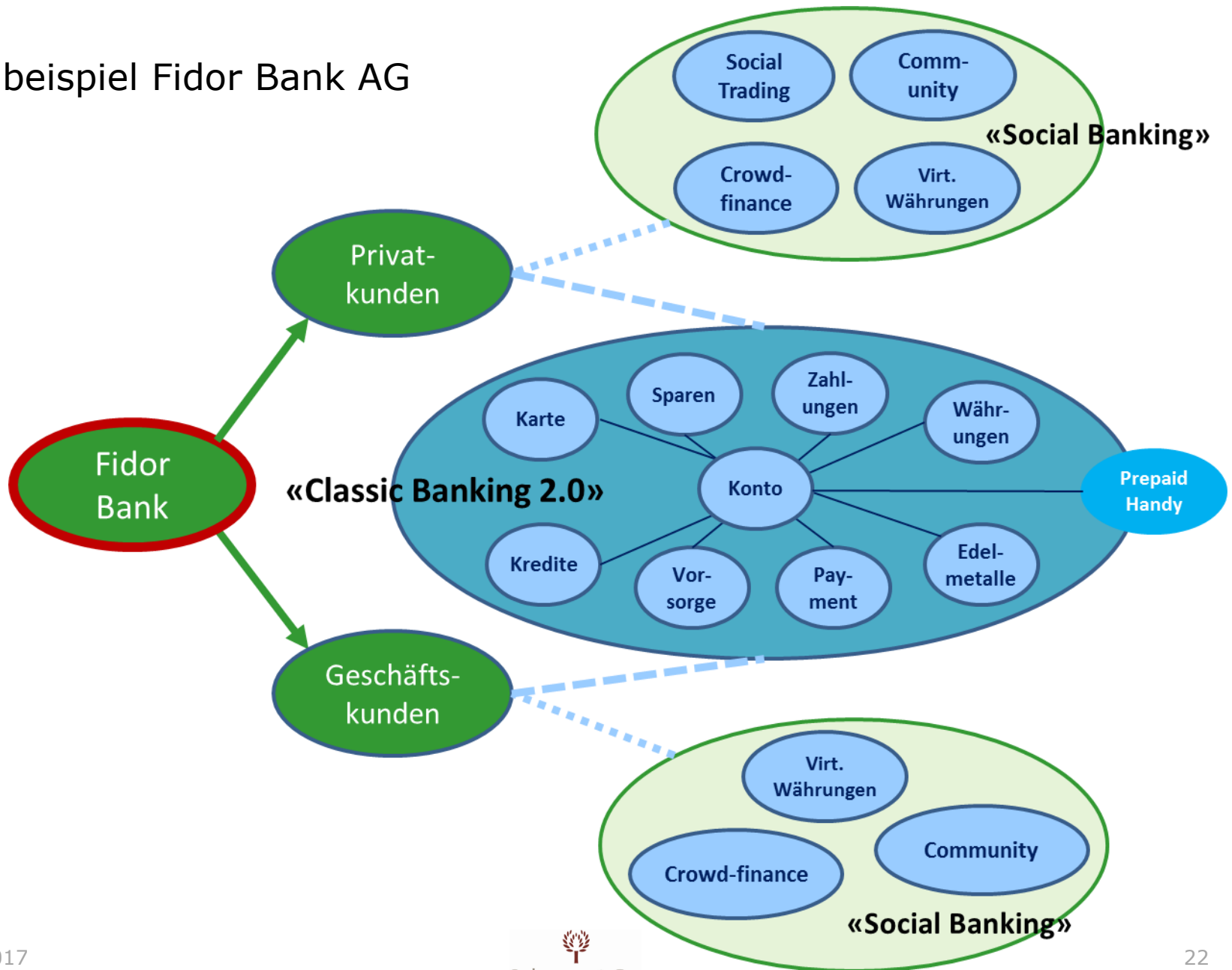
WKN A0MKYF
ISIN DE000A0MKYF1

Grundkapital: 7.401.230,00 EUR (2015) Anzahl Aktien: 7.401.230
www.fidor.de

Delisting: Notierung in Frankfurt (Entry Standard) eingestellt zum 30.06.2015 / nachlaufender Freiverkehrshandel bis Oktober 2015 in Stuttgart / Außerbörsliche OTC-Plattformen Valora und Schnigge mit Kursen ab Juli 2015.

- Die Fidor Bank AG ist eine Direktbank mit Sitz in München. Die Bank folgt dem zunehmend digitalen Lebensstil ihrer Kunden und sieht sich als Pionier im Bereich innovativer „Social Banking“-Lösungen. Dazu zählen z.B. Twitter-Überweisungen, Social Lending, Social Trading und der Handel mit virtuellen Währungen. Über die eigene Fidor-Online-Community ist die Kommunikation der Kunden untereinander und mit Bankmitarbeitern möglich.
- Gegründet ursprünglich im Jahr 2003 als Kölsch Kröner & Co. AG, nahm die Fidor Bank AG 2009 nach Erhalt der Vollbanklizenz ihren Geschäftsbetrieb auf. Von März 2007 bis zum 30. Juni 2015 war die Fidor Bank börsennotiert. Gründer und Vorstand ist Matthias Kröner, ehemaliger Vorsitzender der DAB Bank.
- Am 28. Juli 2016 wurde die Übernahme der Fidor Bank durch die Groupe BPCE (www.groupebpce.fr) bekannt, eine der größten Bankengruppen Frankreichs und 2009 aus der Fusion von Groupe Banque Populaire und Groupe Caisse d’Epargne entstanden.

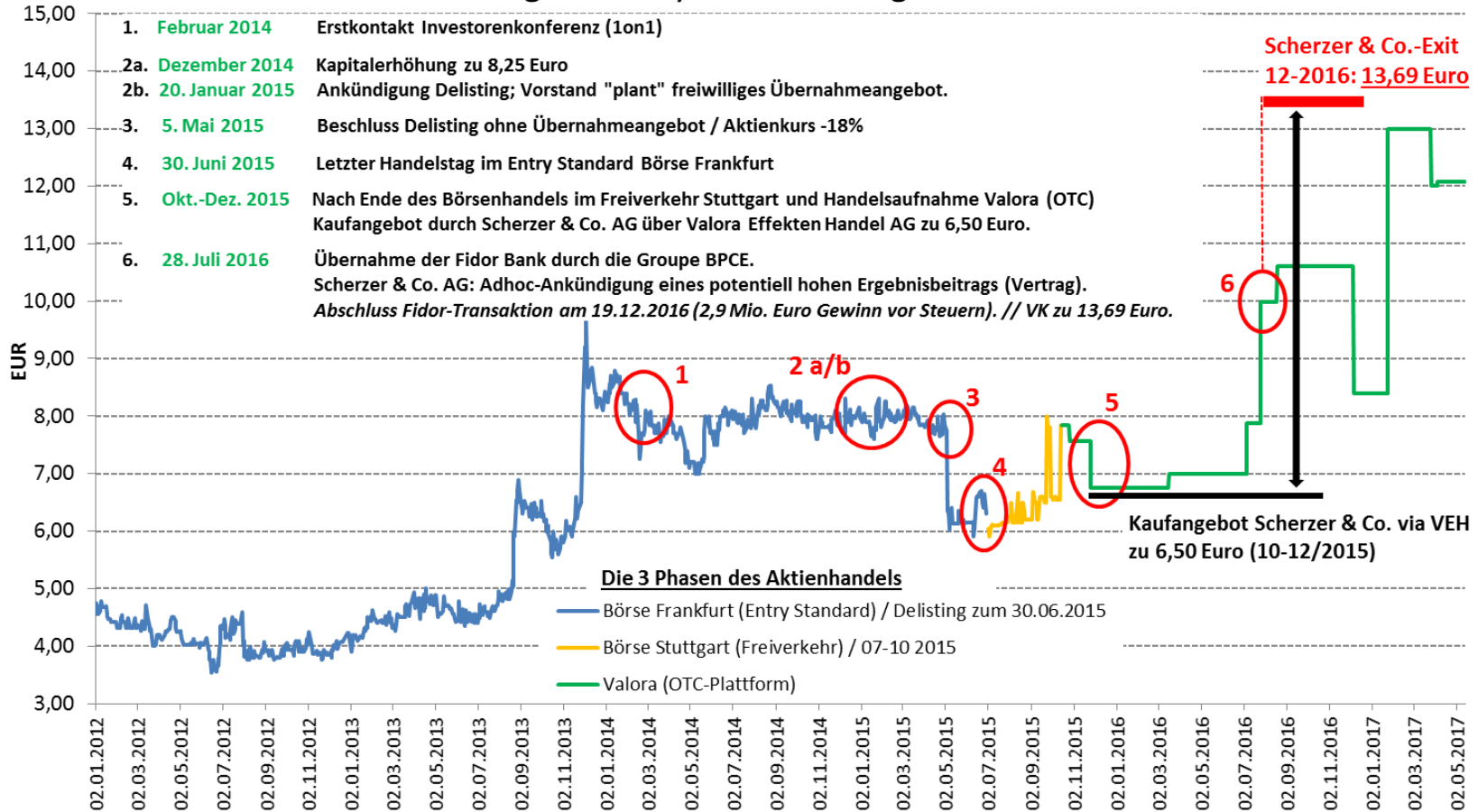
Fallbeispiel Fidor Bank AG



Fallbeispiel Fidor Bank AG

Aktienkurs 2012 bis 05-2017

- Das Delisting als Katalysator für Kursgewinne -



(c) Grisonia Consult GmbH, Meggen, für Scherzer & Co. AG, Köln, 2017.

Investments – Chance GK Software AG



WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~149 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

55,21% Gründer,
6,81% Scherzer & Co. AG,
6,55% Wilhelm K.T. Zours,
5,29% SAP SE



Zum Unternehmen:

Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 40 Ländern in rund 41.700 Filialen mehr als 223.000 Installationen der GK Software im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt 911 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Nach Informationen der Lebensmittelzeitung konnte die Gesellschaft im Februar 2016 ALDI Nord für ihre Softwarelösung gewinnen. Nach der schweizerischen Migros AG konnte somit ein weiterer Großkunde mit deutlicher Signalwirkung überzeugt werden.
- Anfang August wurde ein weiterer wichtiger Kunde akquiriert: die GERRY WEBER International AG hat sich dafür entschieden, ihre rund 1.000 GERRY WEBER- und HALLHUBER-Filialen in 18 Ländern mit der Anwendung SAP Omnichannel Point-of-Sale by GK auszustatten. Die Einführung der neuen POS-Lösung ist Bestandteil eines umfangreichen Projektes, in dessen Rahmen die zentralen Systeme des Unternehmens auf SAP Fashion Management umgestellt werden.
- Die GK Software AG hat 2016 ihren Umsatz um 23,5 Prozent auf 77,33 Mio. Euro ausgeweitet (Vorjahr: 62,60 Mio. Euro). Das EBITDA stieg auf 7,80 Mio. Euro, nachdem hier im Vorjahr 2,18 Mio. Euro ausgewiesen wurden. Das EBIT erreichte 3,94 Mio. Euro (Vorjahr: -1,28 Mio. Euro).

Investments – Chance freenet AG



WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~4,03 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

10,08% Flossbach v. Storch

0,16% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die freenet Group ist der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden. Freenet adressiert seine Kunden über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über die Discountmarken klarmobil.de, callmobil und debitel light. Zudem werden unter eigenem Namen Mobilfunk-Dienstleistungen von Telekom, Vodafone und O2 in Deutschland vermarktet.

Aktuelles:

- Aufgrund der Sättigung des deutschen Mobilfunkmarktes setzt das Unternehmen konsequent auf eine Weiterentwicklung der Strategie in Richtung Digital Lifestyle und hat hierzu 2016 drei Akquisitionen getätigt: Media Broadcast Group „DVB-T2 HD“ (100%), Exaring „waipu.tv“ (25%) und Sunrise Communications Group (24,95%).
- Ende März 2017 wurde der alte DVB-T-Standard abgeschaltet. Freenet TV ist der einzige kommerzielle Anbieter des neuen DVB-T2 HD-Standards in Deutschland.
- Die Freenet AG hat im ersten Quartal 2017 ihren Umsatz (+11,9%), den Rohertrag (+18%) sowie das EBITDA (+13,1%) gesteigert. Gleichzeitig bestätigt das Unternehmen die Guidance für das Geschäftsjahr 2017 und den Ausblick für 2018.
- Die Anzahl der Vertragskunden mit Zweijahresverträgen verzeichnete im Vergleich zum 31.03.2016 einen Zuwachs um 2,9% auf 6,54 Millionen. Die Postpaid-ARPU (durchschnittlicher monatlicher Umsatz pro Vertragskunde) liegt mit 21,10 Euro etwa auf Vorjahresniveau.

Investments – Chance

Wüstenrot & Württembergische AG



WKN: 805 100 (Namen)

Branche: Versicherung

Marktkapitalisierung: ~1,82 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

39,91% Wüstenrot Holding AG,

26,40% WS Holding AG

0,33% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen. So kann die W&W-Gruppe finanzielle Rundum-Vorsorge aus einer Hand leisten und persönliche Vorsorgelösungen zusammenstellen. Die W&W-Gruppe hat deutschlandweit gut sechs Millionen Kunden und beschäftigt 7.000 Mitarbeiter im Innendienst, hinzu kommen rund 6.000 Außendienst-Partner.

Aktuelles:

- In Abhängigkeit von der Zins- und Kapitalmarktentwicklung strebt die W&W AG für das Geschäftsjahr 2016 ein Konzernergebnis von mindestens 220 Millionen Euro an. Aktuell trägt auch die zunehmende Kapitalmarktkommunikation Früchte. So wurde die W&W AG zum 21. März 2016 von der Deutschen Börse AG in den SDAX aufgenommen.
- Die W&W-Gruppe hat 2016 weitere Zuwächse im Neugeschäft erzielt und Marktanteile gewonnen. Für das Gesamtjahr wurde die Ergebnisprognose erreicht. Der Konzernüberschuss lag mit 253,3 Mio. Euro (Vorjahr: 274,3 Mio. Euro) erwartungsgemäß unter dem auch durch Sondereffekte geprägten Vorjahreswert.
- Forciert wurde das digitale Angebot für die Kunden. Immer mehr W&W-Kernprodukte sind nun auch online-abschlussfähig, z.B. Wüstenrot Wohnsparen, Unfallversicherung und Risikolebensversicherung.
- Der BGH hat in einem Grundsatzurteil die Kündigung von Bausparverträgen, die seit mehr als zehn Jahren zuteilungsreif sind, für rechtmäßig erklärt. W&W hatte seinerzeit geklagt. Das Urteil könnte sich positiv auf Prognoserisiko und Ergebnis auswirken.

Investments – Sicherheit Allerthal-Werke AG

Allerthal-Werke AG

WKN: 503420

Branche: Beteiligungsgesellschaft

Marktkapitalisierung: ~21,3 Mio. EUR

Größter Aktionär:

26,25% A & B Vermögensverwaltung,
21,15% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die Gesellschaft ist eine notierte Beteiligungsgesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Beteiligungen und sonstigem Vermögen, insbesondere an Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Aktuelles:

- Wie schon in der Vergangenheit generiert die Gesellschaft durch attraktive Investments einen Mehrwert für ihre Aktionäre. Eine interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte ist ein beachtliches Nachbesserungsvolumen von aktuell 38,9 Mio. Euro. Dies entspricht etwa 32,39 Euro je Aktie.
- Die Allerthal-Werke AG hat im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,689 Mio. Euro erzielt. Das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Jahresultimo 16,61 Euro je Anteilsschein. Der Dividendenvorschlag für das Berichtsjahr beläuft sich auf 0,50 je Aktie.

Investments – Sicherheit Mobotix AG

WKN: 521 830

Branche: Software,ameratechnik

Marktkapitalisierung: ~162 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 65% Konica Minolta

2,42% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemoor der Netzworkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Videosysteme von Mobotix sind seit Jahren auf allen Kontinenten im Einsatz.

Aktuelles:

- Am 29.03.2016 hat die Mobotix AG gemeldet, dass der japanische Kameraspezialist Konica Minolta rund 65% der Mobotix-Aktien übernimmt. Es wird vermutet, dass sich der Kaufpreis in einem Korridor zwischen 18 und 27 Euro je Aktie bewegt. Verkäufer sind Firmengründer Dr. Ralf Hinkel und Martin Putsch (Recaro Sitze). Aufgrund der Notiz im schwächer regulierten Segment Scale ist kein Abfindungsangebot an die freien Aktionäre notwendig.
- Ende März wurde Thomas Lausten als Vorstandsvorsitzender für die Dauer von drei Jahren bestellt. Dienstbeginn ist spätestens der 1. Juli 2017.
- Ende April 2017 korrigierte das Unternehmen die Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das 1. Halbjahr im Geschäftsjahr 2016/17 nach unten. Der Umsatz lag bei 31,8 Mio. EUR statt erwartet 36,5 Mio. EUR, der Halbjahresfehlbetrag beträgt 2,4 Mio. EUR gegenüber 0,8 Mio. EUR. Das Unternehmen rechnet mit einer leichten Erholung des Geschäftsverlaufes im 2. Halbjahr.
- Durch die Einbindung der Mobotix-Produkte in das starke weltweite Vermarktungsnetzwerk von Konica Minolta, wird in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Geschäftsbelebung gerechnet.



Investments – Chance Lotto24 AG

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~227 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 32% Günther-Gruppe,
10,02% Working Capital Partners,
1,80% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotteriewerke wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, Glücksspirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

Aktuelles:

- Im September 2016 hat die Lotto24 AG mit der Günther-Gruppe einen Darlehensvertrag in Höhe von bis zu 3,5 Mio. Euro unterzeichnet. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen weiteren Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben. Laut Prognose für 2017 soll die Gewinnschwelle in diesem Jahr erstmalig überschritten werden.
- Die Lotto24 AG ist laut Meldung vom 10.05.2017 erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Das Transaktionsvolumen legte im ersten Quartal 2017 um 40,5% zu auf 58,2 Mio. Euro (VJ: 41,4 Mio. Euro). Die Bruttomarge stieg auf 11,4% (VJ: 10,7%).
- Zum 31.03.2017 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 1,38 Millionen (31.03.2016: 989 Tsd.). Die CPL („cost per lead“, Akquisitionskosten je Neukunde) konnten im Q1 2017 von 25,45 Euro auf 24,07 Euro gesenkt werden.
- Lotto24 hat im Geschäftsjahr 2016 ihren Marktanteil im Online-Lotteriemarkt deutlich ausgebaut und erstmals die 30-Prozent-Marke überschritten. Damit ist das Unternehmen Marktführer in Deutschland.

Investments – Chance K+S AG

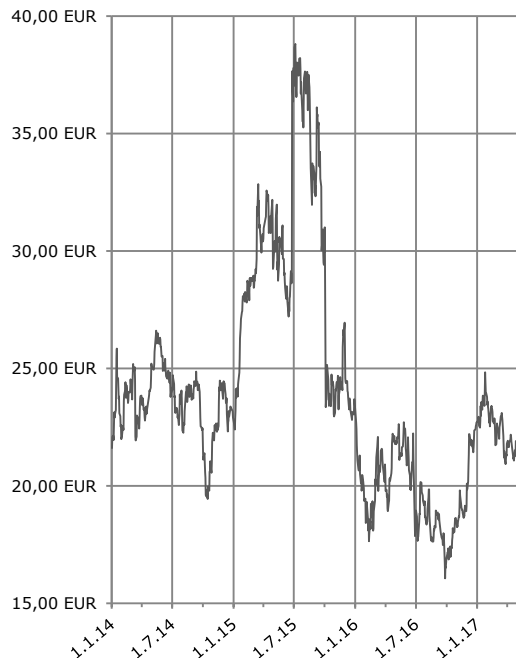


WKN: KSAG88

Branche: Düngemittel und Salze

Marktkapitalisierung: ~4,47 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
5,47% BlackRock Inc.



Zum Unternehmen:

K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen, das seit 125 Jahren mineralische Rohstoffe fördert und veredelt. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt der größte Salzanbieter der Welt 14.000 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Das Geschäftsjahr 2016 gestaltete sich für K+S schwierig. Der Umsatz sank um 17% auf 3,5 Mrd. Euro wegen niedriger Preise bei Kali- und Magnesiumprodukten sowie Produktionseinschränkungen am Verbundwerk Werra. Auch die milde Witterung dämpfte die Nachfrage nach Salz.
- Am 2. Mai 2017 wurde das Kaliwerk „Bethune“ (vormals Legacy Projekt) eröffnet. Die Produktion der ersten Tonne Kali wird Ende Juni 2017 erfolgen. Die angestrebte jährliche Produktionskapazität soll 2 Mio. Tonnen betragen. Das Investitionsbudget in Höhe von 3,1 Mrd. Euro wurde eingehalten.
- K+S startete das 1. Quartal 2017 mit einem Umsatzplus von rund 3% im Vergleich zum Vorjahresquartal getrieben durch eine hohe Nachfrage nach Düngemittelspezialitäten in Europa und Asien sowie ein erneut starkes Nicht-Auftausalzgeschäft. Zudem sieht der Vorstand für das zweite Quartal 2017 eine positive Entwicklung bei den Preisen für Kali- und Magnesiumprodukte. Für das Gesamtjahr 2017 erwartet er eine deutliche Steigerung von Umsatz und EBIT.

Investments – Sicherheit

Pfeiffer Vacuum Technology AG



WKN: 691 660

Branche: Anlagen-/Maschinenbau

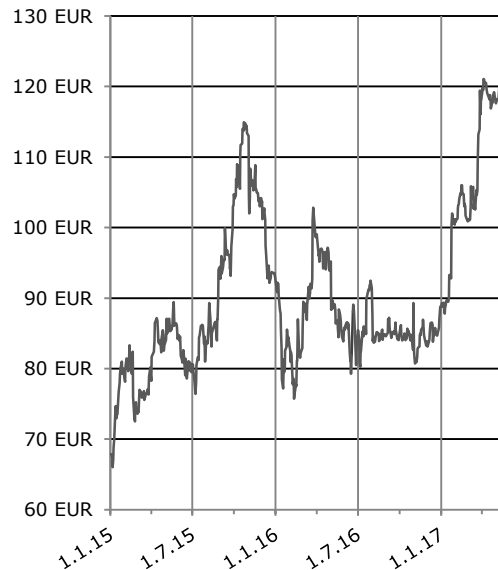
Marktkapitalisierung: ~1,21 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

>30,00% Pangea/Busch,

3,48% Hakuto,

3,07% Staat Norwegen



Zum Unternehmen:

Pfeiffer Vacuum ist seit über 125 Jahren im Geschäft mit Vakuumtechnik tätig. Ein Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren. Das Unternehmen ist Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Das Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen und kontinuierliche Entwicklungsarbeit permanent optimiert. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.400 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- 2015 beteiligte sich der Wettbewerber Busch Vakuumpumpen an Pfeiffer. Der Anteil stieg 2016 bis auf rund 27%. Im Januar 2017 kündigte die Busch-Gruppe ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 96,20 Euro je Aktie an. Zudem hat Busch weitere Anteile gekauft, so dass die Beteiligung an Pfeiffer nunmehr 29,98% beträgt. Am 14.03.2017 zog Busch überraschend ihr Angebot zurück. Am 29.03.2017 kündigte Busch ein erneuertes freiwilliges Barangebot zu 110 Euro an.
- Im 1. Quartal 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 136,9 Mio. Euro (VJ: 109,6 Mio. Euro) und erreichte ein EBIT von 21,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 15,6%. Der Auftragseingang lag bei 146,5 Mio. Euro (VJ: 117,4 Mio. Euro). Der Dividendenvorschlag beträgt 3,60 Euro je Aktie.
- Pfeiffer Vacuum verfügt über einen starken positiven Cash-Flow, eine hohe Liquidität und ist per Saldo schuldenfrei.

Investments – Sicherheit Man SE

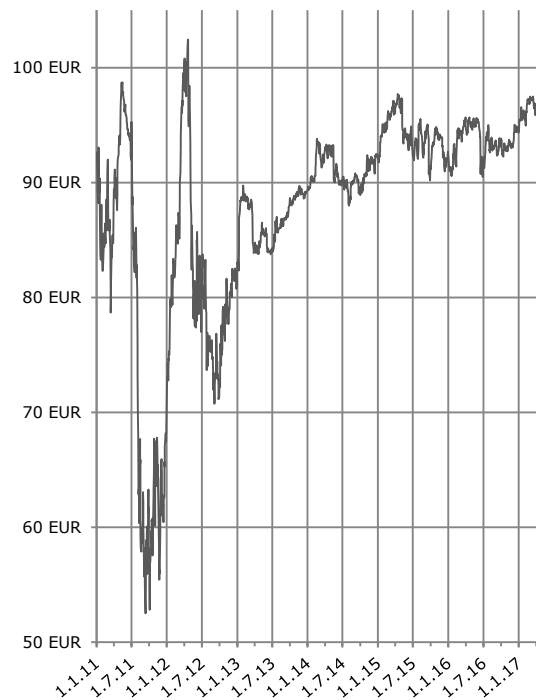


WKN: 593700/593703

Branche: Nutzfahrzeuge

Marktkapitalisierung: ~14,32 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
75,73% Volkswagen AG



Zum Unternehmen:

Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 13,6 Mrd. EUR Umsatz und weltweit etwa 53 Tausend Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von LKW, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und hält in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen.

Aktuelles:

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals. Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie sowie eine jährliche Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.
- Das Geschäftsjahr 2016 verlief für MAN erfreulich, das operative Ergebnis konnte um knapp 100 Mio. Euro aus 204 Mio. Euro gesteigert werden.
- Der europäische Nutzfahrzeugmarkt wuchs deutlich, dagegen setzte sich in Brasilien der Marktrückgang weiter fort.
- 2017 erwartet MAN ein gutes Geschäft. So soll sich das Ergebnis nochmals deutlich verbessern sowie der Umsatz leicht steigen. Operativ stehen die Themen Energieeffizienz und Digitalisierung im Fokus.

Investments – Chance MAX Automation AG



WKN: A2DA58

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~196 Mio. EUR

Größter Aktionär:

31,4% Günther-Gruppe

1,38% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die MAX Automation AG ist ein international agierender Hightech-Maschinenbauer und führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen in den Segmenten Industrieautomation (2/3 Umsatzanteil) und Umwelttechnik (1/3 Umsatzanteil). Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt 1.800 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Die Günther-Gruppe hat im November 2015 ein Pflichtangebot wegen Kontrollerlangung an die Aktionäre der MAX zu 5,30 EUR veröffentlicht. Nach Abschluss des Angebotes im Dezember hält der Großaktionär 31,4% an der Gesellschaft. Seit dem Einstieg der Günther-Gruppe erfolgt eine konsequente Transformation von einer Beteiligungsgesellschaft hin zu einer dezentral organisierten Maschinenbaugruppe.
- Der kontinuierliche Ausbau des Technologieportfolios durch eigene Entwicklungen und Akquisitionen eröffnet Synergien mit Chancen auf eine überproportionale Ertragssteigerung. MAX plant dabei ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine EBIT-Marge von mindestens 8%.
- Im Januar 2017 meldete MAX eine strategische Beteiligung an der ESSERT GmbH, einem Spezialisten für Augmented Reality-Anwendungen im Wachstumsmarkt Industrie 4.0.
- MAX ist 2017 mit einer Steigerung des Auftragsbestands um +45,3% auf 192,3 Mio. Euro gegenüber Q1 2016 gestartet. Der Konzernumsatz wuchs im ersten Quartal um 15,4% auf 87,2 Mio. Euro, verbunden mit einem EBIT vor PPA-Abschreibungen von 4,5 Mio. Euro. Der Vorstand bestätigte zudem die Erwartungen für das Gesamtjahr 2017.

Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
